

Medienmitteilung

Erster «Zinno-Ideenscheck für Berggebiete» geht an Morpho AG

Adliswil, 29. November 2018 – Zum ersten Mal haben die Schweizer Berghilfe und der Verein ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz den «Zinno-Ideenscheck für Berggebiete» vergeben. Der mit 15'000 Franken dotierte Preis geht an die Morpho AG, eine junge Firma aus dem Kanton Zug, die einen digitalen Krisenmanager entwickelt.

Für Notfälle gibt es bei der Rotenflue-Bahn im Kanton Schwyz ein dickes Buch. Darin steht für jede Eventualität haargenau, wer wann was zu tun hat. Doch dieses Buch kann schon bald im Schrank verschwinden. Dann reicht für die Regelung der Verantwortlichkeiten und Handlungsabläufe eine App. Mit ihr geht alles schneller. In einer Krise vergeht weniger Zeit, bis Hilfe kommt, vielleicht können sogar Menschenleben gerettet werden. Die App entwickelt hat ein junges Unternehmen aus Cham im Kanton Zug, die Firma Morpho AG. Gegründet wurde sie von Jörg Rust und Oliver Etter, die gemeinsam eine Webagentur betreiben, und einem Co-Investor. Immer wieder haben ihre Kunden nach Möglichkeiten gesucht, in bestimmten Situationen Informationen automatisiert weiterleiten oder auf Websites publizieren zu können. Vergebens. Also machten sich Rust und Etter selbst daran. Zwei Jahre lang entwickelten sie ihre Softwarelösung, die sie MaydayMax taufen. Sie kommt bereits bei Transportunternehmen und in der Lebensmittelindustrie zum Einsatz. In den nächsten Monaten wird sie nun in einem Pilotprojekt bei der Rotenflue-Bahn eingesetzt. «Wenn es sich hier bewährt, dann kann jede einzelne Luftseilbahn in der ganzen Schweiz davon profitieren», sagt Rust. «Mit mehr Sicherheit, aber auch mit effizienteren Arbeitsabläufen.»

Viele gute Ideen eingereicht

Mit ihrem MaydayMax gewinnt die Morpho AG den ersten «Zinno Ideenscheck für die Berggebiete», den die Schweizer Berghilfe stiftet und gemeinsam mit dem Verein ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz vergibt. «Mit diesem jungen Unternehmen können wir einen würdigen ersten Sieger auszeichnen», sagt Regula Straub, Geschäftsführerin der Schweizer Berghilfe, bei der Preisübergabe auf der Rotenflue. Die Morpho AG hat sich gegen sieben andere Ideen durchgesetzt, darunter eine Website für kulinarische Erlebnisse in den Bergregionen und eine Plattform für Betreuungsangebote auf dem Bauernhof.

Wichtige Wertschätzung

Die Preissumme von 15'000 Franken wollen Rust und Etter in die Weiterentwicklung von MaydayMax stecken. «Es gäbe noch tausend weitere Einsatzmöglichkeiten bei Bergbahnen», so Etter. Insofern sei das Preisgeld natürlich mehr als willkommen. Fast noch mehr freue er sich jedoch über die Wertschätzung, die ein solcher Preis bedeute. «Wir haben jahrelang an dieser Idee gearbeitet, viel Zeit und Geld reingesteckt. Da macht es

natürlich Freude, wenn externe Fachleute, welche die Idee sorgfältig geprüft haben, deren Potenzial bestätigen.»

Der nächste Zinno-Ideenscheck für die Berggebiete wird im 3. Quartal 2019 vergeben. Alle Informationen zum Wettbewerb findet man unter

http://www.zentralschweiz-innovativ.ch/innovationangebot/ideenscheck_berggebiete/

Informationen zum Gewinner: www.morpho.ch

Schweizer Berghilfe fördert Digitalisierung

Die Digitalisierung kann Nachteile des Berggebiets wie lange Verkehrswege, fehlende Laufkundschaft oder strenge Winter ausgleichen und so Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Entwicklung bieten. Allerdings nur, wenn gute Ideen nicht schon im Keim ersticken, weil die nötige Unterstützung fehlt. Aus diesem Grund will die Schweizer Berghilfe vermehrt Projekte im Bereich der Digitalisierung unterstützen. Um die findigen Köpfe hinter solchen Projekten auf sich aufmerksam zu machen, wurde der Zinno-Ideenscheck für Berggebiete ins Leben gerufen.

Die Schweizer Berghilfe ist eine ausschliesslich durch Spenden finanzierte Stiftung mit dem Ziel, die Existenzgrundlagen und Lebensbedingungen der Schweizer Bergbevölkerung zu verbessern. Die Unterstützung trägt dazu bei, Wirtschafts- und Lebensräume zu entwickeln und der Abwanderung aus dem Berggebiet entgegenzuwirken. 2018 feiert die Stiftung ihr 75-jähriges Jubiläum.

ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz ist ein nicht gewinnorientierter Verein, getragen von rund 200 Mitgliedern aus Wirtschaft und Verwaltung sowie Vertretern der Kantone. Der Zentralschweizer Wirtschaft die Bedeutung von Innovation näherzubringen und KMU für Innovationsvorhaben zu sensibilisieren, ist eine zentrale Aufgabe von ITZ. Unter der Marke «zentralschweiz innovativ» werden im Auftrag der sechs Zentralschweizer Kantone Unternehmen darin unterstützt, Ideen zur marktreifen Innovation zu bringen und so nachhaltige Wertschöpfung zu betreiben.

➔ Medienmitteilung als Download unter: www.berghilfe.ch/de/medien

Stellen für weitere Informationen:

Kilian Gasser, Medienstelle Schweizer Berghilfe

Mobil 079 443 55 21

kilian.gasser@berghilfe.ch, www.berghilfe.ch



zentralschweiz
innovativ

Ein Programm unter der Leitung von

ITZ | InnovationsTransfer
Zentralschweiz



Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero alla Montagna
Agid Svizzer per la Muntogna

Bruno Imhof, Geschäftsführer ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz, Programmleiter

«zentralschweiz innovativ»

Tel. 041 349 50 62

bi@itz.ch, www.zinno.ch